



Presse-Information

23. November 2009

Jubiläumsprogramm mit kostenloser Antiquitätenschätzung

Zehn Jahre Antikmarkt auf dem Karlsplatz

Stuttgart – Der beliebte Antikmarkt auf dem Karlsplatz feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Parallel zum Weihnachtsmarkt bieten 22 Händler vom 25. November bis 23. Dezember im Antikzelt zahlreiche Raritäten und Kuriositäten an: Antiquarische Bücher, Uhren, Möbel, Krippen, Spielzeug, Schmuck, Porzellan und vieles mehr ziehen seit seines Bestehens Sammler und Antiquitätenfreunde aus aller Welt an. Das beheizte Antikzelt und das integrierte Bistro haben täglich von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Kostenlose Antiquitätenschätzung für alle Besucher

Zur Feier des Jubiläums haben Besucher an vier Tagen von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit, kostenlos den Wert eigener Antiquitäten von Experten individuell und in diskreter Atmosphäre schätzen zu lassen:

- Mittwoch, 2. Dezember: Spielzeug und Puppen
- Mittwoch, 9. Dezember: antike Uhren und Schmuck
- Mittwoch, 16. Dezember: Glas, Porzellan und Silber
- Dienstag, 22. Dezember: antike Bücher und Kunst

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Natürlich stehen alle Händler während der gesamten Öffnungszeiten sehr gerne mit ihrem profunden Fachwissen zur Verfügung.

Antikfrühschoppen am Nikolaustag

Im Rahmen eines Antikfrühschoppens laden die Händler am 6. Dezember zu informativen Gesprächen über Antiquitäten, Sammlungen und einzelne Liebhaberstücke ein. Bei einem Sektempfang und stimmungsvoller Musik können sich Interessenten persönlich beraten lassen und finden sicherlich noch das eine oder andere ganz spezielle Weihnachtsgeschenk. Für jeden Geldbeutel ist hier etwas zu finden. Los geht es bereits bei kleinen Erinnerungstücken zu 50 Cent.



- Seite 2 -

Ein gutes Augenmaß ist Voraussetzung, wenn man beim Jubiläumsgewinnspiel im Antikzelt nicht leer ausgehen möchte. Wer die Anzahl der funkelnden Leuchterprismen im aufwändig geschliffenen Glaspokal errät oder dieser am nächsten kommt, darf das wertvolle Kristall mit nach Hause nehmen. An allen Weihnachtsmarkttagen können Schätzungen abgegeben werden, bei Gleichstand entscheidet das Los.

Sonnenfinsternis als Anstoß für die Gründung des Antikmarkts

Im Jahr 2000 schlug der Antikmarkt in seiner heutigen Form zum ersten Mal sein großes Zelt auf dem Stuttgarter Karlsplatz auf. Seitdem zieht es alljährlich viele Besucher aus dem In- und Ausland - darunter auch zahlreiche Experten und erfahrene Antiquitätensammler - an die reich ausgestatteten Stände mit ihren antiken Schätzen.

Der Auslöser für die Überdachung des ursprünglichen Weihnachtsflohmarktes auf dem Karlsplatz war die Sonnenfinsternis im Sommer 1999. Die damals aufgebauten Beobachtungszelte blieben auch am Folgetag noch stehen, sodass einige Stände des allgemeinen Samstagsflohmarktes aufgrund des regnerischen Wetters von der vorhandenen Überdachung profitierten. Augenblicklich war die Idee eines überdachten Weihnachtsmarktes geboren.

Nach Abschluss der Planungen kristallisierte sich ein Teilnehmerkreis von 22 Händlern heraus, die ihre Waren zunächst 14 Tage lang präsentierten. Mit Begeisterung wurde die Veranstaltung in Stuttgart angenommen und lockte auch überregional zahlreiche Antiquitätenliebhaber an. Im darauf folgenden Jahr 2000 glich man die Öffnungszeiten des Antikmarkts schließlich denen des Stuttgarter Weihnachtsmarkts an. Stuttgart erhielt dadurch unter den zahlreichen Weihnachtsmärkten in Europa ein Alleinstellungsmerkmal, das weit über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgt.

www.stuttgarter-weihnachtsmarkt.de

www.antikzelt-stuttgart.de